

# Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuykill Counties allgemeiner Anzeiger.

"Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln."

Verlegt von H. H. S. in der Südgartenstraße, Ecke der Cherry Alley, No. 1841. Gestrichelt und herausgegeben von Arnold W. N. in der Südgartenstraße, Ecke der Cherry Alley, No. 1841.

Jahrgang 2.

Dienstag den 2. Februar 1841.

No. 22.

Bedingung. — Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem grossen Superals-Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist Ein Thaler des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1.50 angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monate wird kein Unterschriften angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptionstermins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingetrückt. Unterschreibern in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen postfrei eingeschickt werden.

### Die zweite Auflage von

**Wilmson's deutschen Kinderfreund** wird nun in einigen Wochen fertig sein. Wir haben die Vorrede zur zweiten Auflage. Als ich die erste Ausgabe für die hiesigen Schulen eingerichtet, wurde mir sehr viele Lobreden erhalten, und ich habe die zweite Auflage mit Verbesserungen versehen. Dieses Buch ist für die hiesigen Schulen sehr nützlich, und ich habe die zweite Auflage mit Verbesserungen versehen. Dieses Buch ist für die hiesigen Schulen sehr nützlich, und ich habe die zweite Auflage mit Verbesserungen versehen.

### Hört! was Doktoren sagen! von Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Auszug von einem Briefe von Dr. Howard, aus New York, vom 30. Juni, 1839.

"Ich fand die Blut-Pillen als ein vorzügliches Purgans und Gellösungs-Mittel, welches sie mild und sicher in ihren Wirkungen, keine schmerzliche Krankheit erzeugend im Magen, nicht, wie andere abführende Mittel durch Purgieren erzeugen werden. Ich glaube, daß die Blut-Pillen die allerkraftigsten in Erziehung sind, von allein in Form von Pillen, und weis ich sie in unzähligen Fällen die besten Wirkungen hervorgerichtet haben."

### Zur Unterhaltung und Belehrung.

#### Erbrechliche Gelenke eines Straßes über einen Eis in der Kirche.

Im Jahre 1776 hatte ein Einwohner von Newton-Bary in Irland, mit Namen Dunprey, in der Kirche für sich und seine Familie einen Sitz errichten lassen, wodurch er den schönsten Theil des Gebäudes versperrte. Ein Mann, mit Namen Ralph, und dessen Ehegattin nahmen dies sehr übel, und ließen den Sitz niederreißen, nachdem sie sich dazu die obrigkeitliche Erlaubnis erwirkt hatten. Dunprey, sehr rachsüchtig, mußte sich zwar darin fügen, aber er beschloß, sich fürchterlich dafür zu rächen. Zu diesem Zweck erkaufte er ein Paar Bagabonden. Diese Kerle überstiegen in der Nacht Ralph's Wohnung. Er war aber zu seinem Glück abwesend, aber seine Gattin und Tochter befanden sich dort; sie schleppten die erstere auf die Straßenschwelle und schnitten ihr beide Ohren ab. So verstimmt überließen sie sie ihrem Schicksal. Bluten und ohne Ohren, schleppte sie sich in ihre Wohnung zurück. Ihre Tochter, ein junges, schönes Mädchen, erschrak darüber so sehr, daß sie an den Folgen dieses Schreckes starb. Die Mutter wurde geheilt, und man traf alle Vorkehrungen, um die Thäter auszumitteln. Mehrere Personen wurden eingezogen und unter diesen auch zwei, Carrol und Durgan. Als sie der Frau Ralph vorgeführt wurden, erkannte sie solche als die Thäter des an ihr verübten Verbrechens und beschwor ihre Aussage.

Beide wurden verurtheilt, gehängt zu werden. Durgan gestand vor seinem Tode, daß er zwar mit im Ralph'schen Hause gewesen wäre, an der abschaulichen That aber keinen Theil habe, und erklärte: Carrol sei ganz unschuldig. Dieser selbst bestand auf seiner Unschuld, und Jeder glaubte, er würde, da er sonst ganz unbescholten war, begnadigt werden. Es geschah aber nicht, Beide wurden gehängt.

der treue Hund an die Brust des Verräthers. Pope springt in die Höhe, er reißt das Fenster auf, um nach Hilfe zu rufen und sieht noch drei Schelme, welche der Bediente vermutlich in den Garten seines Landhauses eingeladen hatte, um nach der Ermordung seines Herrn mit ihnen vereint zu rauben. Erschreckt durch diesen unvermutheten Zufall machen sie sich davon, und auch der Bediente flüchtet, während der Hund durch sein Gebell die Hausgenossen erweckt.

Der selbe Pudel gab späterhin noch einen Beweis seiner Klugheit und Treue. Pope hatte sich bei einem Spaziergange in einem Gehölze, ungefähr drei Stunden von seinem Landhause entfernt, ausgezuht. Als er gegen Abend nach Hause zurückkehrte und schon lange Zeit daheim war, wollte er nach der Uhr sehen. Aber wie groß war sein Schreck, als er vergehens suchte, was er wollte, sie war und blieb weg. Was war zu thun? Es war Nacht und ein heftiges Gewitter mit unaufhörlichem Donner und Blitz schlug jede Hoffnung, sie durch ausgesandte Leute suchen zu lassen, nieder; auch konnte sie ja schon von einem Nachfolgenden weggenommen worden sein. Allein Pope konnte sich nicht beruhigen; es war eine sehr kostbare und künstliche Uhr, und überdies ein Geschenk der Königin von England. Da denkt er endlich seines Lebensretters, und kaum hat er ihm: "Uhr verloren, geh, such!" zugerufen, als dieser forspricht. Von einer Stunde zur andern harret man sehnsuchtsvoll auf seine Rückkehr, aber vergebens, der Hund kommt nicht, und da die Mitternacht längst vorüber ist, geht Pope zu Bett und gibt schon beide Schätze verloren. Aber wie froh und überraschend war sein Erstaunen, als er am andern Morgen die Thür öffnet, und sein treuer Pudel, die Uhr in der Schnauze, vor ihm liegt.

### Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Carcinomata. Sind die einzigen besondern Pillen welche die stärkste Säure besitze für die Reinigung der Säuere und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gekröh und Darm zu reinigen.

### Probiert seine Blut-Pillen!

Vor allen Mitteln probiert sie, ehe ihr reskt andere zu probieren. Sie waren nie unfriedigend — sie werden nie unbefriedigend sein — können nie unbefriedigend sein in einlicher ihrer Wirkungen, weil angenommenen daß über 100,000 Schachteln davon verkauft wurden, und in nicht einen einzigen Falle war einige davon unbefriedigend.

### Der Matrose.

In jenem denkwürdigen Kriege, 1756, da England's hochberühmter Held, Lord Clive, seinem Vaterlande neue, selbst ihm jetzt noch nicht ganz bekannte Besitzthümer erwarb; war man auch genöthigt, das Fort Bugee-Bugee unweit Calcutta zu erobern. Zwar war es nur eine indische Feste, von Lehm gebaut, und mit einem trocknen Graben umgeben, aber es hatte eine starke Besatzung, die mit allem Nothwendigen reichlich versehen war. Bald brachten auch die Landtruppen, unter ihrem damaligen Anführer Clive, und das Geschwader des Admirals Watson, die Kanonen des Forts zum Schweigen, allein da die Nacht heranrückte, so wurde in einem Kriegsrathe beschlossen, am folgenden Morgen das Fort im Sturm zu nehmen. Alles war ruhig, und harrete des kommenden Morgens, nur ein gemeiner Matrose, Strachan, war sein Name, hatte des Weins so viel zu sich genommen, daß an keinen Schlaf bei ihm zu denken war. Er lief umher, und verirrete sich nicht nur vom Lager, sondern kam dem Feste immer näher. Hier ließ er sich einfallen, durch ein Loch, welches die Kanonen der Schiffe in die Mauer gemacht, in das Fort hinein zu kriechen. Kaum hatte er sich besonnen, wo er wohl sein könne, als er muthvoll seinen Degen zog, sein Gürtelklinge auf zwei auf den Dächern sitzende Mohren abfeuerte, und ein Hussa mit dem Ausrufe ertönen ließ: "Der Platz ist mein!" Der Lärm versammelte die Soldaten der Besatzung; sie drangen auf ihn ein, indessen er sich vertheidigte wie ein Löwe, und schrie sein Hussa desto lauter. Jetzt zerbrach sein Degen, er zog sich mit dem Stummel fechtend wieder zurück. Zwei Matrosen hatten in derselben Verfassung das Geschrei ihres Kameraden gehört, kamen zufällig zu der Feste, krochen hinein und halfen ihren Kameraden. Der Dunst wurde immer größer, die ganze Armeedrupone ordnung und Befehl auf, stürzte nach

### Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Carcinomata. Sind die einzigen besondern Pillen welche die stärkste Säure besitze für die Reinigung der Säuere und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gekröh und Darm zu reinigen.

### Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Carcinomata. Sind die einzigen besondern Pillen welche die stärkste Säure besitze für die Reinigung der Säuere und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gekröh und Darm zu reinigen.

### Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Carcinomata. Sind die einzigen besondern Pillen welche die stärkste Säure besitze für die Reinigung der Säuere und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gekröh und Darm zu reinigen.

### Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Carcinomata. Sind die einzigen besondern Pillen welche die stärkste Säure besitze für die Reinigung der Säuere und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gekröh und Darm zu reinigen.

### Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Carcinomata. Sind die einzigen besondern Pillen welche die stärkste Säure besitze für die Reinigung der Säuere und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gekröh und Darm zu reinigen.